



Jena

## GUTEN MORGEN

# Pelmeni hausgemacht

Dass Russland weit mehr ist als Sotschi, Putin und die Unterdrückung von Homosexuellen, haben am Samstag die Künstler des Theaterhauses Jena gezeigt. Sie veranstalteten gemeinsam mit der „Multikulturellen Integrationsgruppe“ und den Organisatoren des „Festival de Colores“ einen russischen Abend mit allem, was dazugehört: Pelmeni, Tanz, Akkordeonmusik und russischen Geschichten.

Gut, Putin mit nacktem Oberkörper hoch zu Rosse gab es nicht zu sehen. Doch dieses Schauspiel hat wohl niemand vermisst. Viel schöner war es, bei einer Live-Vorführung von Lilly erzählt zu bekommen, wie Pelmeni hergestellt werden. Man brauche dazu das Nudelholz. „Kennt



das noch einer von euch?“, fragte sie in Richtung Publikum. Ja, keine Angst; so sehr haben sich die Fertigprodukte noch nicht im Griff! Denn frische Pelmeni schmecken viel besser als die tiefgefrorenen!

*Ilka Stefanie  
Brühlchen*